

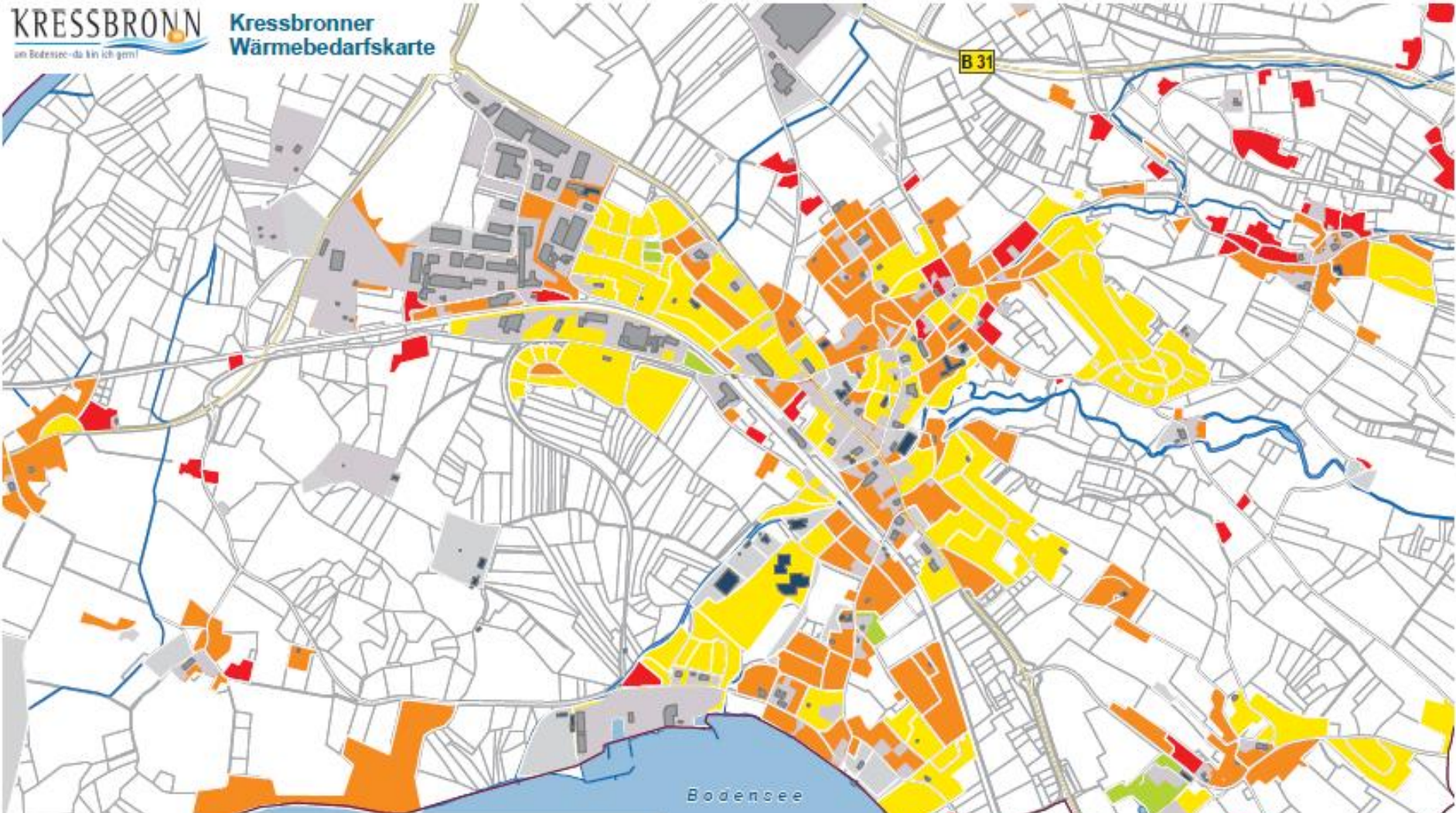
Klimaschutzkonzept der Gemeinde Kressbronn am Bodensee

Rechtliche Rahmenbedingungen & Auswirkungen

05. Oktober 2023



**Referent: Michael Maucher, Energieagentur Ravensburg gGmbH
& Energieberater der Verbraucherzentrale**



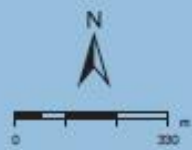
**Wärmebedarf von Wohngebäuden
[kWh / m² * a]**

- Keine Wohngebäude im Baublock
- <= 85
- 85 – 125
- 126 – 175
- 176 – 200
- >200

Hintergrundkarte

- Gebäude für öffentliche Zwecke
- Gebäude für Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie
- Industrie-/Gewerbeflächen
- Verkehr**
- Haupt-/Verbindungsstraßen
- Sonstige Straßen
- Administrative Grenzen**
- Flurstücksgrenze
- Gemeindegrenze
- Landkreisgrenze
- Gewässer**
- Gewässer

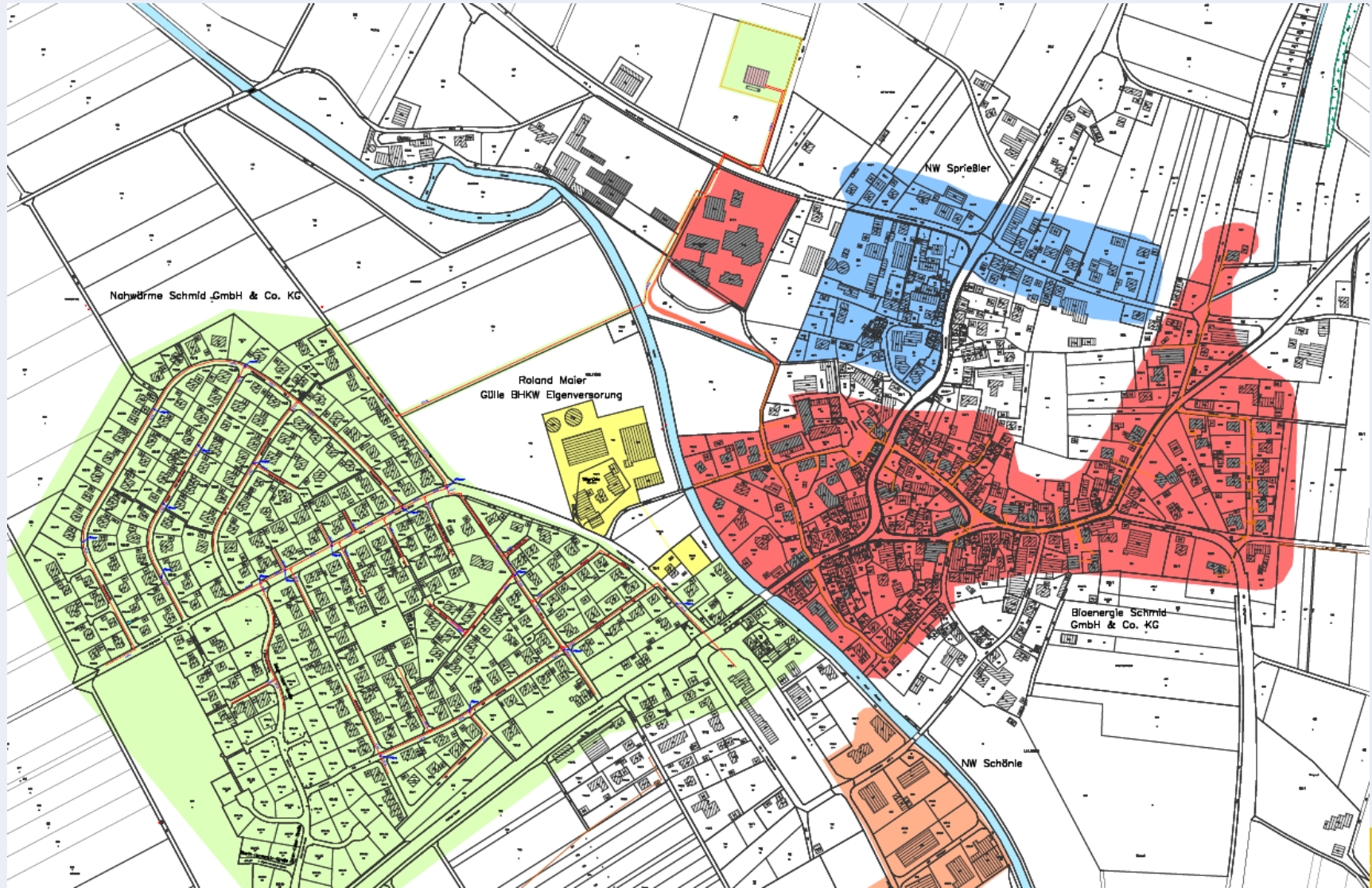
Bodensee



BAYERN

Sparkasse Bodensee
Wir beraten Sie unabhängig!
www.energieagentur-bodenseekreis.de
energieagentur
Bodenseekreis

Alternative: Wärmenetze (z.B. Unlingen)



Klimaschutzkonzept Kressbronn a. B. (Wärmeeinsparung/-erzeugung)



- a) Ausstieg aus fossilen Energieträgern
- b) Kostenfreie Energieberatung für Privathaushalte und Gewerbe
- c) Sparsamen Umgang mit Wärmeenergie für Verwaltung, Privathaushalte und Gewerbe erwirken
- d) Zur Wärmeerzeugung möglichst nutzen: Solarthermie (Flach- und Vakuumröhrenkollektoren), Luft- oder Erdwärmepumpen
- e) Einsatz von Ökostrom oder selbst erzeugtem Strom für die Wärmepumpen bevorzugen
- f) Rest- und Abfallholz möglichst aus lokaler und nachhaltiger / zertifizierter Forstwirtschaft verwenden
- g) Einsatz von Biogasanlagen, die nicht mit Nahrungsmitteln betrieben werden
- h) Nachhaltige Dämmstoffe verwenden

Klimaschutzkonzept Kressbronn a. B. (Wärmeerzeugung)



- a) Wärmenetze auf Basis erneuerbarer Energien und unter Nutzung von unvermeidbarer Abwärme untersuchen
- b) Erstellung eines Wärmeplanes für Kressbronn a. B.
- c) Erstellung einer auf dem Wärmeplan basierenden Wärmenetzplanung
- d) Bedarfsgerechter Aus- und Umbau existierender Wärmenetze
- e) Nutzung von Abwasser aus der Kläranlage zur Wärmeerzeugung untersuchen
- f) Optimalen Einsatz von tageszeitabhängigen und saisonalen Speichern berücksichtigen
- g) Verwaltungsrechtliche Hürden für die Nutzung von Bodenseewasser abbauen
- h) Industrialisierung eines wirtschaftlichen CoAct-Verfahrens zur Herstellung von Aktivkohle und Wärme aus Rest-Biomasse in der Kläranlage
- i) ...

Rechtliche Rahmenbedingungen & Auswirkungen

05. Oktober 2023



**Referent: Michael Maucher, Energieagentur Ravensburg gGmbH
& Energieberater der Verbraucherzentrale**

Klimapolitik – Zielsetzung

➤ **European Green Deal**

EU bis 2050 erster **klimaneutraler Kontinent**

Verringerung der Treibhausgasemissionen (CO₂) - im Vergleich zu 1990 bis 2030 um 55 %

➤ **Bundesklimaschutzgesetz**

BVerfG - Entscheidung v. 24. März 2021 (Az. 1 BvR 2656/18 u.a.)

➤ **Klimaschutzgesetz BW**

Verringerung der **Treibhausgasemissionen** (CO₂) in BW bis 2030 um mindestens 65 %
bis 2040 Treibhausgasneutralität

Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
 - Bis 2030: 65 % weniger CO₂ (bislang 55 %)
 - Bis 2040: 88 % weniger CO₂
 - 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO₂-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.



- GEG – Nachfolgegesetz zur aktuellen EnEV und EEWärmeG
- Einführung CO₂-Preis für fossile Heiz-Energieträger
- EE-Anteil von 65 % bei neuen Heizungen ab 2024 ff

Aufschläge auf fossile Brennstoffe Öl bzw. Erdgas

	2021	2022	2023	2024	2025
	25 €/t CO ₂	30 €/t CO ₂	35 €/t CO ₂	45 €/t CO ₂	55 €/t CO ₂
Heizöl	7,91 ct/l	9,50 ct/l	11,08 ct/l	14,24 ct/l	17,41 ct/l
Erdgas	0,60 ct/kWh	0,72 ct/kWh	0,84 ct/kWh	1,08 ct/kWh	1,32 ct/kWh

Quelle: www.finanztip.de

bei 0,266 kg CO₂ / kWh HEL, 0,202 kg CO₂ / kWh Erdgas Quelle: BAFA

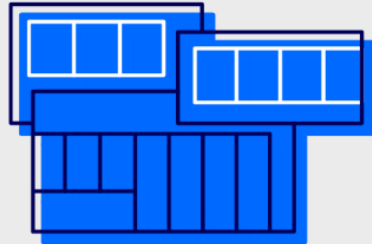
! wichtig: Erhöhungen ab 2026 ff nicht berücksichtigt !!



GEG – Anforderung Heizung ab 2024

NEUBAU

Bauantrag ab dem
1. Januar 2024



IM NEUBAUGEBIET

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien**



AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETES

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien** frühestens ab **2026**

BESTAND



HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN

Kein Heizungstausch vorgeschrieben



HEIZUNG IST KAPUTT - KEINE REPARATUR MÖGLICH

Es gelten pragmatische **Übergangslösungen.***

Bereits **jetzt** auf Heizung mit **Erneuerbaren Energien umsteigen** und Förderung nutzen.

Öl- oder Gasheizungen, die zwischen dem 1. Januar 2024 und bis zum Ablauf der Fristen für die Wärmeplanung eingebaut werden:

Bis zum Ablauf der Fristen für die Wärmeplanung (30. Juni 2026 in Kommunen ab 100.000 Einwohner, 30. Juni 2028 in Kommunen bis 100.000 Einwohner) dürfen weiterhin neue Heizungen eingebaut werden, die mit Öl oder Gas betrieben werden. Allerdings müssen diese ab 2029 einen wachsenden Anteil an Erneuerbaren Energien wie Biogas oder Wasserstoff nutzen:

- 2029: mindestens 15 Prozent
- 2035: mindestens 30 Prozent
- 2040: mindestens 60 Prozent
- 2045: 100 Prozent

EWärmeG 2015 vom Land Baden Württemberg

Erfüllungsoptionen	5 %	10 %	15 %
Solarthermie - Pauschalisiert (0,07 bzw 0,06 m ² /m ² Wfl) * - Rechnerischer Nachweis *	✓ (EZFH 0,023) (MFH 0,02) ✓	✓ (EZFH 0,046) (MFH 0,04) ✓	✓ (EZFH 0,07) (MFH 0,06) ✓
Holzzentralheizung * (i.d.R. 100 % EE)	(✓)	(✓)	✓
Wärmepumpe (JAZ 3,50; JHZ 1,20) *	✓	✓	✓
Biogas (i.V.m. Brennwert) max. 50 kW *	✓	✓	-
Bioöl (i.V.m. Brennwert) *	✓	✓	-
Einzelraumfeuerung (Kachel-/Grund-/Pelletofen)	-	(✓) nur wenn bis 30.06.15 in Betrieb genommen	✓

EWärmeG 2015 vom Land Baden Württemberg

Baulicher Wärmeschutz			
- „Dach“ (max. 4 VG)	-	-	✓
- „Dach“ (4 bis 8 VG)	-	✓	-
- „Dach“ (über 8 VG)	✓	-	-
- „Außenwände“	-	-	✓
- „Kellerdeckendämmung“ (max. 2 VG)	-	✓	-
- „Kellerdeckendämmung“ (2 bis 4 VG)	✓	-	-
- Transmissionswärmeverlust (H'_t) *	✓	✓	✓
KWK			
- bis 20 kW _{el} (min. 15 kWh _{el} Nettoarb./m ²) *	✓ (5 kWh _{el})	✓ (10 kWh _{el})	✓
- > 20 kW _{el} *	✓	✓	✓
Anschluss an Wärmenetz *	✓	✓	✓
Photovoltaik (0,02 kWp/m² Wfl.) *	✓ (0,0066 kWp)	✓ (0,0133 kWp)	✓
Wärmerückgewinnung	-	-	-
Sanierungsfahrplan	✓	-	-

* auch andere Zwischenschritte möglich

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Klimaschutzgesetzesnovelle 2021 für das Land Baden-Württemberg

- Seit dem 21. Oktober 2021 in Kraft
- Wesentliche Neuerungen
 - Treibhausgasneutralität bis 2040
 - Landesverwaltung soll bis 2030 klimaneutral sein
 - 2 % Landesflächenziel
 - Berufung eines Klima-Sachverständigenrates
 - **Erweiterung der Photovoltaikpflicht**

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- PV-Anlagenpflicht für:
 - Neubau Nichtwohngebäude **ab 01.01.2022**
 - Neubau Parkplätze (>35 Stellplätze) **ab 01.01.2022**
 - Neubau Wohngebäude **ab 01.05.2022**
 - Grundlegende Sanierung Dach **ab 01.01.2023**

PV-Pflicht – NWG / Stellplatz

Was ist zu berücksichtigen:

➔ Fläche muss zur Solarnutzung geeignet / wirtschaftlich sein

a. Dachfläche:

- zusammenhängende Mindestfläche von 20 m²
- Flachdach: keine weiteren Anforderungen
- Steildach: Neigung 20 bis 60 Grad, nach Westen, Osten und allen dazwischenliegenden Himmelsrichtungen zur südlichen Hemisphäre Ausgerichtet

b. Stellplatzfläche:

- Neigung von max. 10 Grad
- min. vier unmittelbar nebeneinander angeordnete Stellplätze, die ausschließlich für Pkw vorgesehen sind

Dachausrichtung

		Dachausrichtung																		
		Süd	Südost Südwest								Ost West	Nordost Nordwest								Nord
		0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
Dachneigung	0°	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%
	10°	93%	93%	93%	92%	92%	91%	90%	89%	88%	86%	85%	84%	83%	81%	81%	80%	79%	79%	79%
	20°	97%	97%	97%	96%	95%	93%	91%	89%	87%	85%	82%	80%	77%	75%	73%	71%	70%	70%	70%
	30°	100%	99%	99%	97%	96%	94%	91%	88%	85%	82%	79%	75%	72%	69%	66%	64%	62%	61%	61%
	40°	100%	99%	99%	97%	95%	93%	90%	86%	83%	79%	75%	71%	67%	63%	59%	56%	54%	52%	52%
	50°	98%	97%	96%	95%	93%	90%	87%	83%	79%	75%	70%	66%	61%	56%	52%	48%	45%	44%	43%
	60°	94%	93%	92%	91%	88%	85%	82%	78%	74%	70%	65%	60%	55%	50%	46%	41%	38%	36%	35%
	70°	88%	87%	86%	85%	82%	79%	76%	72%	68%	70%	58%	54%	49%	44%	39%	35%	32%	29%	28%
	80°	80%	79%	78%	77%	75%	72%	68%	65%	61%	56%	51%	47%	42%	37%	33%	29%	26%	24%	23%
	90°	69%	69%	69%	67%	65%	63%	60%	56%	53%	48%	44%	40%	35%	31%	27%	24%	21%	19%	18%

Steuererleichterungen (Jahressteuergesetz 2022)

Umsatzsteuer 0 %:

- Ab 01.01.2023
- **Kauf und Installation** einer **Photovoltaikanlage** (mit notwendigen Komponenten) und **Speicher** (keine Wall-Box, Mietkauf, ...)
- Voraussetzung **bis max. 30 kWp** erfüllt (darüber Gebäudevoraussetzungen)

Einkommenssteuerbefreiung:

Einkünfte und Einnahmen beim Betreiben einer Photovoltaikanlage befreit:

- EFH und andere Gebäude bis 30 kWp
- MFH bis 15 kWp pro Einheit
- Maximal 100 kWp pro Steuerperson
- Gilt ab 2022 → verbindlich! (kein Liebhaberei Wahlrecht)

Genaue Voraussetzungen/Bedingungen gemäß JStG 2022 und BMF-FAQ

Beratungsmöglichkeiten - Auszug

Verbraucherzentrale:

- Stationäre Beratung / telefonisch / Videoberatung - kostenfrei
- Vor-Ort-Beratung (Basis- / Gebäudecheck) – Eigenanteil 30 €

→ Aktuell noch kostenfrei für Bürger / Gewerbetreibende in Kressbronn

Energie-Effizienz-Experten:

- BAFA-Energieberatung (iSFP)
 - Ein- oder Zweifamilienhaus - 80% Zuschuss, max. 1.300 €
 - Wohngebäude ab 3 WE - 80 % Zuschuss, maximal 1.700 €
 - Zusätzl. für WEG: 500 Euro einmalig pro WEG bei Erläuterung der Beratungsergebnisse im Rahmen einer Wohnungseigentümersammlung oder Beiratssitzung.

→ www.energie-effizienz-experten.de

Fördermöglichkeit: Einzelmaßnahmen (BAFA)

Gebäudehülle - Förderhöhe: 15% + (5% iSFP-Bonus)

- Wärmedämmung von Wänden, Geschossdecken und Dachflächen
- Austausch von Fenstern, Außentüren und -toren
- Sommerlicher Wärmeschutz

Anlagentechnik (ohne Heizung) - Förderhöhe: 15% + (5% iSFP-Bonus)

- Einbau, Austausch oder Optimierung raumluftechnischer Anlagen
- NWG: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zur Gebäudeautomation
- NWG: Kältetechnik zur Raumkühlung
- NWG: energieeffiziente Beleuchtungssysteme

Heizungsoptimierung - Förderhöhe: 15% + (5% iSFP-Bonus)

Förderung über Steuer (bei selbstgenutztem Gebäude)

Für alle Maßnahmen, welche auch über die BAFA als Einzelmaßnahmen gefördert werden:

- Gebäudehülle
- Anlagentechnik
- Heizungstechnik
- Heizungsoptimierung

→ 20% der Kosten (Förderhöchstgrenze beachten)

→ Bestätigung durch Handwerker nötig, Überweisung der Rechnung,

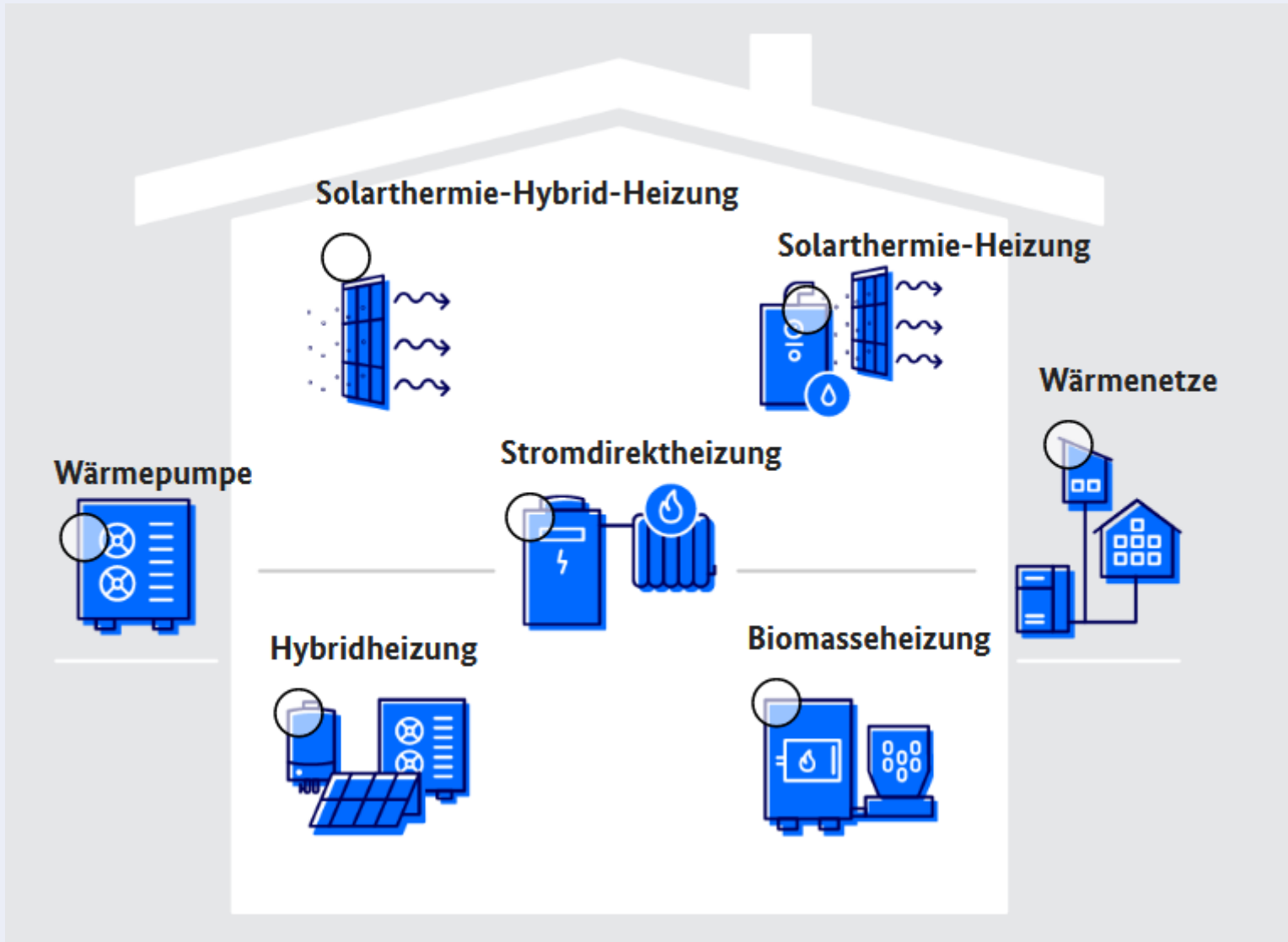
→ Erstattung über die Einkommensteuer (über 3 Jahre (7%, 7%, 6%))

Zukunftsfähige Wärmeversorgung & Fördermöglichkeiten

05. Oktober 2023



**Referent: Michael Maucher, Energieagentur Ravensburg gGmbH
& Energieberater der Verbraucherzentrale**



Heizungsförderung ab 2024 (aktueller Stand)



30% GRUNDFÖRDERUNG

Für den **Umstieg** auf **Erneuerbares Heizen**. Das hilft dem Klima und die **Betriebskosten bleiben stabiler** im Vergleich zu fossil betriebenen Heizungen.



20% GESCHWINDIGKEITSBONUS

Für den **frühzeitigen Umstieg** auf Erneuerbare Energien **bis Ende 2028**. Gilt zum Beispiel für den Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicher-Heizungen sowie von Gasheizungen (**mindestens 20 Jahre alt**).



30% EINKOMMENSABHÄNGIGER BONUS

Für selbstnutzende **Eigentümerinnen und Eigentümer** mit einem zu versteuernden Gesamteinkommen **unter 40.000 Euro pro Jahr**.



BIS ZU 70% GESAMTFÖRDERUNG

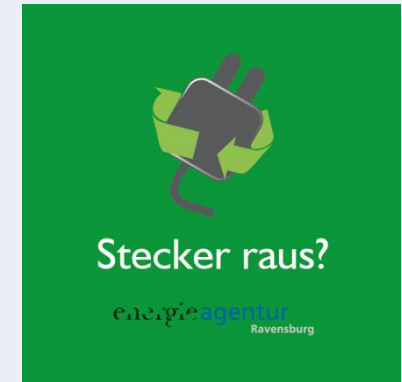
Die Förderungen können auf bis zu **70% Gesamtförderung addiert werden** und ermöglichen so eine attraktive und nachhaltige Investition.



SCHUTZ FÜR MIETERINNEN UND MIETER

Mit einer **Deckelung der Kosten** für den Heizungstausch auf **50 Cent pro Quadratmeter und Monat**. Damit alle von der klimafreundlichen Heizung profitieren.

Leisten wir unseren Beitrag zum Klimaschutz



Energieeinsparung (nicht verbrauchen)

Effizient nutzen

Erneuerbar(e) Energien

PACKEN WIR ES AN!

Wir begleiten Sie auf dem Weg der Energiewende



Energieagentur Ravensburg

Tel. 0751/76 470 70

info@energieagentur-ravensburg.de

Energieagentur Biberach

Tel. 07351/37 23 74

info@energieagentur-biberach.de

Energieagentur Bodenseekreis

Tel. 07541/28 99 51 - 0

info@energieagentur-bodenseekreis.de

Energieagentur Sigmaringen

Tel. 07571/68 21 33

info@energieagentur-sig.de